

- [News](#)
  - [Aktuelles](#)
  - [Archiv](#)
- [Termine](#)
- [Schule](#)
  - [Klausurtermine](#)
  - [Pausenzeiten](#)
  - [Hausordnung](#)
  - [Profile](#)
  - [Fachbereiche](#)
  - [Klassenfotos](#)
  - [Lehrer 2006/07](#)
  - [Kurse](#)
  - [Chronik MPG](#)
  - [Chronik MVA](#)
  - [Chronik SGR](#)
  - [Schulprogramm](#)
- [Projekte](#)
- [Förderverein](#)
- [Ganztagsangebote](#)
- [Studienwahltest](#)
- [Links](#)
- [Impressum](#)

## Exkursion zur interaktiven Ausstellung „WASsERLEBEN“ in Berlin

Datum: 2013-06-12

Autor: Ottlik/Zippel

Wir, die Schülerinnen und Schüler der 8. und 10. Klassen des Städtischen Gymnasiums Riesa, die das naturwissenschaftliche Profil gewählt haben, besuchten Ende April die interaktive Ausstellung „WASsERLEBEN“ in der Messe in Berlin.

Die Anreise gestaltete sich als unproblematisch, wir konnten direkt mit dem Bus auf das Messegelände der Messe Berlin fahren. Nach wenigen Gehminuten hatten wir unser Ziel erreicht. In der Halle angekommen, wurde unsere Gruppe angemeldet und sogleich in drei kleinere Gruppen aufgeteilt, in denen wir die Ausstellung erleben sollten. Geführt wurden wir von jeweils zwei Schüler/-innen eines Berliner Gymnasiums.

Als eine Art Leitfaden bekamen wir ein schön gestaltetes Arbeitsblatt mit Fragen zu den jeweiligen Stationen, die wir besuchten. Diese waren gut zu beantworten und beinhalteten auch das, was wir an den einzelnen Ständen vermittelt bekamen. Leider war die Akustik in der Halle so schlecht und der Lärmpegel so hoch, so dass wir einige wichtige Informationen nicht verstehen konnten. Außerdem fanden wir, dass uns an den Ständen zu wenig Zeit zur Verfügung gestellt wurde, um alles richtig und genau betrachten zu können. Einige wichtige und hilfreiche Informationen zum Thema „Wasser“ konnten wir dennoch mitnehmen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle noch einmal unseren Profillehrern Frau Plach und Frau Schöne, die uns begleiteten sowie Herrn Heyssler vom Verein zur „Förderung der Umform- und Produktionstechnik Riesa e.V.“, der uns im Rahmen der Zusammenarbeit des EFRE – Projektes mit einem Zuschuss zu den Fahrtkosten unterstützte.

Elisabeth Ottlik und Clara Zippel